

## PRESSEINFORMATION

### Auswirkungen von BIM auf die Vertragsgestaltung und Projektabwicklung

#### Jour Fixe bei Müller Partner Rechtsanwälte

**Wien, 14. September 2017.** Am 13. September 2017 luden die Baurechtsexperten RA DDr. Katharina Müller, TEP, Dr. Bernhard Kall und der Bauwirtschaftler DI Peter Fischer zum Jour Fixe in die Räumlichkeiten der Wiener Wirtschaftskanzlei Müller Partner ein. Die Referenten beleuchteten das Thema „Auswirkungen von BIM auf die Vertragsgestaltung und Projektabwicklung“ abwechselnd aus bauwirtschaftlicher, vergaberechtlicher und baurechtlicher Sicht.



Eingangs stellte der Gastreferent *Fischer* das Building Information Modeling (BIM) als eine kooperative Arbeitsmethodik und Methode der optimierten Planung bis hin zur Nutzung durch das Facility Management vor. Er präsentierte die unterschiedlichen Sichtweisen, nämlich des Auftraggebers, Planers, der Bauausführenden sowie des Betreibers und wies darauf hin, dass BIM-Kompetenz ein Wettbewerbsvorteil sein kann, jedenfalls aber großes Einsparungspotential für alle am Projekt Beteiligten mit sich bringt. „Dazu müssen Terminplanung, Ressourcenplanung, Beschaffung, Logistik und Arbeitsvorbereitung mit BIM abgewickelt werden.“ so Fischer.

Im Anschluss legte *Kall* die vergaberechtlichen Grundlagen dar und ging auf die Herausforderungen bei der Vergabe von BIM-Leistungen durch öffentliche Auftraggeber ein. *Kall* betonte, „*dass man für Ausschreibungen von Leistungen mit Bezug zu BIM das Rad nicht neu erfinden, aber auf die Einhaltung der vergaberechtlichen Grundprinzipien besonderes Augenmerk legen muss.*“ Auch im Rahmen der Erläuterungen der Auswirkungen von BIM auf die Projektabwicklung strich *Fischer* heraus, dass „*BIM ohne tiefgreifenden Wandel der Projektkultur in Richtung Transparenz, Kooperation und offenem Umgang mit Fehlern nicht erfolgreich sein wird.*“.

*Müller* wies im baurechtlichen Vortragsteil darauf hin, dass die Arbeit mit BIM klare vertragliche Regelungen voraussetzt. Insbesondere wird es zur erfolgreichen Abwicklung von BIM-Projekten erforderlich sein, die Einzelverträge über besondere Vertragsbestimmungen (BIM-BVB) miteinander zu vernetzen und aufeinander abzustimmen. BIM berührt die Leistungspflichten aller Projektbeteiligten und es bedarf daher einer klaren Aufgaben- und Rollenverteilung, insbesondere auch des neugeschaffenen BIM-Managers, der übergeordnete Strukturierungs- und Steuerungsaufgaben übernimmt. „*Größtes Störungsrisiko ist die Koordination. In einem BIM-Projekt wird es unerlässlich sein, dass der Auftraggeber seine Koordinationspflichten wahrnimmt.*“, so *Müller*. Sie betonte auch die Bedeutung eines partnerschaftlichen Miteinanders als Erfolgsfaktor in BIM-Projekten und rät daher baubegleitende Mechanismen zur Streitbeilegung einzusetzen.

Im Anschluss an den Jour Fixe tauschten die zahlreichen Gäste, darunter unter anderem Teilnehmer von Bauherrn (zB ASFINAG, SÜBA, ARWAG, Premium Bauträger), Vertreter der Bauindustrie und des Baunebengewerbes (zB Porr, Siemens, Strabag, Herbitschek, Leyrer+Graf, Oberrater Bau, ENGIE Gebäudetechnik, Ortner) sowie Vertreter von Planungsbüros (zB Werner Consult, Hans Lechner ZT GmbH, Pawlik Consulting GmbH) wie gewohnt in gemütlicher Atmosphäre ihre Erfahrungen aus.

### **Über Müller Partner Rechtsanwälte GmbH**

Müller Partner Rechtsanwälte GmbH (MPLaw) ist eine Wirtschaftskanzlei mit ganzheitlicher Problemlösungskultur und einer starken Spezialisierung im Bereich des Baurechts. Wir bieten Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen, erstklassige anwaltliche Beratung verbunden mit hohem persönlichem Einsatz und zielorientierter Kreativität. Durch die Konzentration auf unsere Fachgebiete können wir Expertise auf herausragendem Niveau bieten. Wir machen nicht alles, aber was wir machen, machen wir exzellent.

In unseren Fachbereichen zählen wir zu den besten Köpfen. Neben der anwaltlichen Kerntätigkeit publizieren wir regelmäßig, tragen bei Fachveranstaltungen vor, engagieren uns in und für Institutionen, die uns inhaltlich nahe stehen. Inhalte aus unserer täglichen Arbeit greifen wir auf, entwickeln sie weiter und gelangen so zu den Problemlösungen der Zukunft. Wir bemühen uns aktiv darum, die Themen von morgen schon heute zu erkennen.

### **Rückfragehinweis:**

Katja Kleinhansl, Bakk.  
Müller Partner Rechtsanwälte GmbH  
1010 Wien, Rockhgasse 6  
Tel: +43 1 535 8008  
[k.kleinhansl@mplaw.at](mailto:k.kleinhansl@mplaw.at)  
[www.mplaw.at](http://www.mplaw.at)